

cfm Mitteilung 2017



Ina Seidel Bogen 100, 81929 München

Inhalt:

- 1.) In eigener Sache
- 2.) DSM Bremerhaven im Wandel
- 3.) MB-Modelle (Michael Bauer)
- 4.) Mannheimer Modellbaubogen
- 5.) Passat Verlag
- 6.) Zweite bayerische Kartonmodellbau-Ausstellung 2016
- 7.) GoModelling Wien
- 8.) Termine
- 9.) Gesamtlieferprogramm

Impressum:

Herausgeber:

cfm-Verlag
Ina Seidel Bogen 100
D - 81929 München

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Müller
Tel.: 089 - 93 04 413
Fax: 089 - 99 68 63 70
E-Mail: mm-druckmuenchen@t-online.de
Internet: www.cfm-verlag.de

Gestaltung, Satz und Layout:

Franz Holzeder

Dieses Mitteilungsblatt erscheint in unregelmäßigen Abständen.

1.) In eigener Sache

von Michael Müller

Während ich gerade dabei bin, diese Zeilen zu schreiben, ist der Kontrollbau des Artillerie-Fährprahms vom Typ D/3 fertig gestellt worden. Vor der Drucklegung wird nochmals überprüft, ob alle Teile am richtigen Platz sind und ob alle Änderungen mit den neuen Nummern übereinstimmen. Auch dieses relativ kleine Modell braucht seine Zeit und erfordert vom Konstrukteur bis zum Kontrollbauer höchste Aufmerksamkeit. Mein Dank an dieser Stelle an Herrn Michael Bauer, dem Konstrukteur und gleichzeitig akribischen Sammler aller Informationen, die auf welchem Weg auch immer, zu haben waren.



Artillerie-Fährprahm Typ D/3

Modell und Foto: Michael Bauer

Über neue Konstruktionen mache ich mir derzeit noch keine Gedanken. Auf der einen Seite ist noch so viel zu tun, wie bei meinen immerwährenden Projekten, wie z.B. einen deutschen Sperrbrecher oder

den englischen Kreuzer EXETER und auf der anderen Seite weiß ich, dass meine Schaffenskraft nicht unendlich ist. Wenn ich im Rückblick bedenke, dass manche Modelle bis zu ihrer endgültigen Fertigstellung 6 Jahre gebraucht haben, so ist mir völlig klar, mit großen und komplizierten Modellen kann ich mich aus Altersgründen nicht mehr abgeben. Ein Modell muss nicht nur produziert werden, nein - es muss auch auf diversen Veranstaltungen präsentiert werden und es muss auch ein gewisses Maß an Werbung dafür aufgebracht werden. Wer meint, ein Modell verkauft sich ohne größeres Zutun, der hat sich schon oft getäuscht.

Auch mit Nachdrucken werde ich mich sehr zurückhalten. Wie schon im letzten Jahr in Bremerhaven vorgetragen, werde ich die großen, umfangreichen und daher kapital-intensiven Modelle, wie z.B. die Yamato, Togo, Potsdam und der JL 62 auf keinen Fall mehr nachdrucken. Daher möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen von welchen Modellen nur noch geringe Stückzahlen auf Lager sind. Es sind dies im Einzelnen der Zerstörer Orkan, Geleitboot „M 35“ der Bundesmarine, das gleiche Schiff das „M 35“ der Kriegsmarine wurde im diesen Jahr ausverkauft, ebenso das Verkehrsflugzeug „JL 62“ Interflug.

Wenn auch das eine oder andere Modell verschwindet, es kommt doch so viel Neues auf den Markt, so dass der einzelne Modellbauer immer noch genügend zu tun hat. Viele Verlage aus den östlichen Ländern drängen auf den Markt und auch die Angebote an freien Downloads werden immer mehr. Persönlich sehe ich das mit gemischten Gefühlen. Für den Modell-

bauer sind die frei zugänglichen Modelle wunderbar, aber der Konstrukteur oder Herausgeber wird nicht bezahlt, da frage ich mich schon, wer arbeitet gerne für Nichts. Aber jeder Verlag sollte eigentlich

kaufmännisch geführt werden, und so liegt die Herausgabe eines neuen Modellbau-bogens in deren Händen. Aber an mancher dieser Entscheidungen hatte ich auch schon in der Vergangenheit so meine Zweifel. Waren es in der Hochblüte des Kartonmodellbaus noch 5.000 Exemplare

die realistisch absetzbar waren, so sind es heute nur noch wenige 100 Exemplare, die an Mann gebracht werden können. Dafür ist aber die Anzahl von verschiedenen Modellen enorm gestiegen. Im Grunde bleibt nur die Hoffnung. Unser Hobby ist eine kleine Nische in dem auch immer

kleiner werdenden Modellbaumarkt. Das Spielzeug mit Elektronik, mit Schaltern und Knöpfen, die einfach zu bedienen sind, nimmt immer weiter zu. So ist es sehr lobenswert, dass einige Foren im Internet unsere Fahne hochhalten. Kameraden haltet durch!

2.) Das DSM Bremerhaven - Neubeginn und Wandel

von Michael Müller

Kartonmodellbau ist eine sehr alte Beschäftigung, um plastische Gebilde herzustellen. Schon kurz nach der Erfindung des Buchdrucks im Jahr 1468 wurde eine Sonnenuhr in Form eines Kreuzes gedruckt. Man konnte den Bogen ausschneiden und zusammenkleben, ganz so wie wir es heute noch tun. Dann konnte man das fertige Modell exakt nach der Himmelsrichtung ausgerichtet in das Fenster stellen und so die genaue Uhrzeit ablesen. Über die Jahrhunderte verlief die Nachfrage nach Kartonmodellen sehr wellenförmig.



Mit dem Aufkommen des Bildungsbürgertums in der Biedermeierzeit von ca. 1815 bis 1848 erlebte der Kartonmodellbau wieder eine Blütezeit, die mit Schwankungen bis zum ersten Weltkrieg

andauerte. In der Zeit danach und ganz besonders in der national-sozialistischen Zeit wurde der Kartonmodellbau stark in deren Propaganda eingebunden. Mit militärischen Motiven, ob Flugzeug, Schiff oder Panzer wurde die Jugend gedanklich auf einen neuen Krieg eingestellt. Nach dem zweiten Weltkrieg waren die Kartonmodelle Dank ihrer relativ preiswerten Herstellung, sehr häufig in Spielzeuggläden wie auch in Zeitungskiosken zu finden. Mit geringem Taschengeld konnte man daraus seine eigene Wunschwelt bauen. In der Zeit des Wirtschaftswunders kamen dann immer mehr Plastikmodelle, ursprünglich aus Amerika importiert, auf den Markt. Diese waren zwar erheblich teurer als Kartonmodelle aber man konnte sie schnell und einfach zusammensetzen und hatte damit ein vorzeigbares Modell. Der Kartonmodellbau wurde nach und nach durch die Plastikmodelle verdrängt und war Anfang der 80er Jahren fast völlig ausgestorben.

Im Jahr 1987 kam Dr. Siegfried Stöltig, Museums-Pädagoge im Deutschen Schifffahrts-Museum, auf die Idee, eine Ausstellung mit dem Motto „Alles aus Papier“ zu organisieren. Diese Ausstellung fand regen Zuspruch. Die Besucher kamen unerwartet zahlreich und äußerten den Wunsch, ein jährliches Treffen zu veran-

stalten. Gesagt – getan, bereits 1988 fand das erste Treffen mit der Präsentation von Modellen im Vortragssaal des Schifffahrts-Museums statt. Mit ca. 100 Besuchern zu Beginn war es das größte Treffen, das es im Museum je gab. Die Besucher sahen die neuesten Modelle und über das Thema Kartonmodellbau wurden Referate gehalten. Diese mussten vorher in schriftlicher Form beim Veranstalter eingehen. Diese Referate wurden vervielfältigt und gebunden und dann an die Teilnehmer verteilt. Das Museum war auch nach der abendlichen Schließung für die Kartonisten offen und die Nächte im Museums-Cafe wurden zur Legende. In der Anfangszeit waren nur sehr wenige Verlage anwesend, es gab zu dieser Zeit einfach nicht mehr. Mit der Zeit kamen viele Verlagsgründungen hinzu. Kurz gesagt, das Hobby erwachte zu neuem Leben. Mancher Verlagsgründer erhoffte sich einen wahren Boom und expandierte im großen Stil, weit über den Bedarf hinaus. Viele fielen dann nach kurzer Zeit wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Die kaufmännisch gut kalkulierenden Verlage konnten durchaus wirtschaftlich erfolgreich arbeiten.

Nach dem Mauerfall kamen Modellbauer und Verlage aus dem osteuropäischen Raum nach Bremerhaven. Persönlich hat-



Einige Teilnehmer vom
20. Internationalen Karton-Modellbautreffen 2008

te ich keine Vorstellung davon, wie groß die Szene auf diesem Gebiet war und wie viele Modelle diese Verlage im Programm hatten. Auch die Besucherzahl wuchs auf ca. 170 Personen. Die benötigten Tische für die Modelle und Modellbaubogen mussten außerhalb des großen Hörsaals aufgestellt werden. Das Treffen gewann an Bedeutung, sehr erfreulich für die Verlage. Nach der Pensionierung von Dr. Siegfried Stöltzing war der Fortbestand des Treffens gefährdet. Dieter Nievergelt aus der Schweiz, gleichzeitig Vorsitzender des AGK (Arbeitskreis Geschichte des Kartonmodellbaues e.V.) übernahm die Arbeit, das Treffen in Bremerhaven auszurichten. Wir können alle nur Herrn Nievergelt dankbar sein, da diese Organisation eine gewaltige Aufgabe ist. Um alles in die richtigen Wege zu leiten, braucht es ein Jahr Vorlaufzeit. Der Vortragssaal muss technisch hergerichtet werden, die Ausstellungstische müssen besorgt und bezahlt werden und auch das Kassensystem muss für die Sonderausstellung umgestellt werden. Ebenso ist das Personal einzuweisen und ca. 600 Einladungen sind auf den postalischen Weg zu bringen. Heute, Dank Internet, sind es noch etwa 60. Dafür gibt es unter „www.kartonmodellbautreffen.de“ eine Homepage, auf der alle notwendigen Informationen ersichtlich sind und Hinweise, wo man sich auch zum Treffen anmelden kann.

Zum Leidwesen des Veranstalters brachten sich die jungen Verlage nicht genug in das Treffen ein. Von Ihnen wurde kein einziges Referat über die Ausrichtung des Verlages, die Auswahl von Modellen und wie für sie die Zukunft aussehen könnte, gehalten. Schade hier wurde eine große Chance vertan. Erfreulicherweise haben sich einige Personen aus dem Kartonbau-Forum zur Verfügung gestellt, nur so konnte diese gewaltige Arbeit überhaupt gemeistert werden.

Auch engagierten sich die politischen Spitzen von Bremerhaven für das Treffen. Der Oberbürgermeister Herr Grantz hielt eine Begrüßungsrede, Stadträte stellten sich und ihre Stadt vor, kurz, die wirtschaftliche Bedeutung des Treffens wurde von der Stadtspitze und den Wirtschaftsvertretern erkannt.

Herr Nievergelt legt sehr vielen Wert darauf, dass sich in Bremerhaven auch die jungen und kleinen Verlage präsentieren können. Diese Verlage, wo die jungen Verleger auch sehr häufig gleichzeitig die Konstrukteure sind, wurden in der letzten Zeit immer zahlreicher. Dank der Einführung des Computers mit den entsprechenden Zeichnungs- und CAD-Programmen lassen sich manche Kleinauflagen auch wirtschaftlich herstellen. Zeitgleich dazu sind auch die Ergebnisse im Digitaldruck besser geworden, dies alles trägt dazu bei, dass sich so manche Ni-

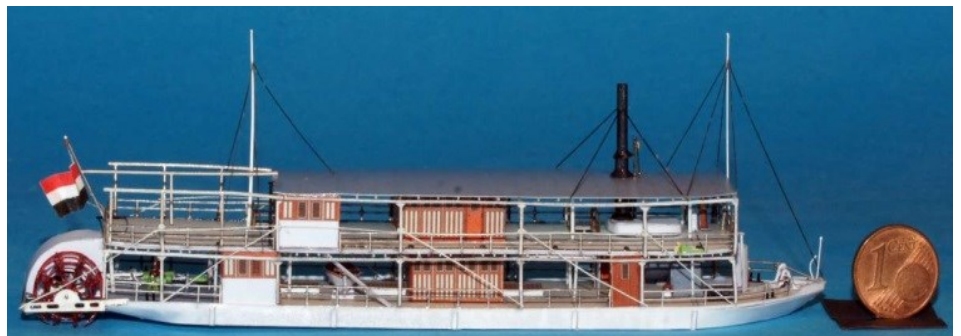
schenerverlage etablieren konnten. Auch ist die Auswahl an Modellen astronomisch gestiegen. Die neuen Verleger müssen sich schon jetzt sehr genau umschaun, um Duplikat-Veröffentlichungen zu vermeiden. Die Tradition mit den Referaten wurde beibehalten, allerdings nicht mehr in der strengen Form wie zu Anfang. Leider sind die großen und wichtigen Themen des Kartonbaues hinreichend erläutert worden, so dass hier wenig Neues vorgetragen wird. Aber die Anzahl der Verlage wächst beständig, nicht nur in Deutschland, sondern auch in Großbritannien, Polen, Österreich, Ukraine, Schweden, Litauen, Tschechien und sicher noch andere Länder. All diese Verlage finden im Deutschen Schifffahrtsmuseum das Forum, um ihre Modelle dem interessierten Publikum zu präsentieren. Waren vor 29 Jahren vielleicht 3 oder 4 Verlage anwesend, so sind heute fast 30 Verlage, die sich vor Ort efinden. Für das Publikum ein Paradies und für den Einzelnen die Qual der Wahl. Auf jeden Fall hat der Kartonmodellbau - vor knapp 30 Jahren angestoßen im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven - ein großes Echo gefunden. Angeregt dadurch, haben sich im Internet verschiedene Foren etabliert, neue Modelle werden vorgestellt, Bauberichte werden abgefasst und viele Stammtische wurden in ganz Europa gegründet. Wer hätte vor 30 Jahren davon zu träumen gewagt.

3.) MB-Modelle

von Michael Bauer

Die Konstruktion des Artillerie-Fährprahms „Typ D 3“ für den cfm-Verlag ist fertig gestellt. Nun kann ich mich wieder dem Heckraddampfer „ULANGA“ widmen. Auch hier ist die Konstruktion bis auf die Takelage fertig. Der Laserteilsatz besteht aus 8 Platinen. Ebenfalls macht der Bau des Modells Fortschritte. Ich denke, dass der Bogen bis zur Ausstellung in Bremerhaven, Ende April, gedruckt sein wird.

Als nächstes Projekt habe ich mir die Bosphorus-Fähre „Güzel Hisar“ ausgesucht. Sie ist das Schwesterschiff der „Kalendar“ und wird nicht wie diese den Bauzustand der 70iger Jahre zeigen, sondern den Zustand des Baujahres 1911.

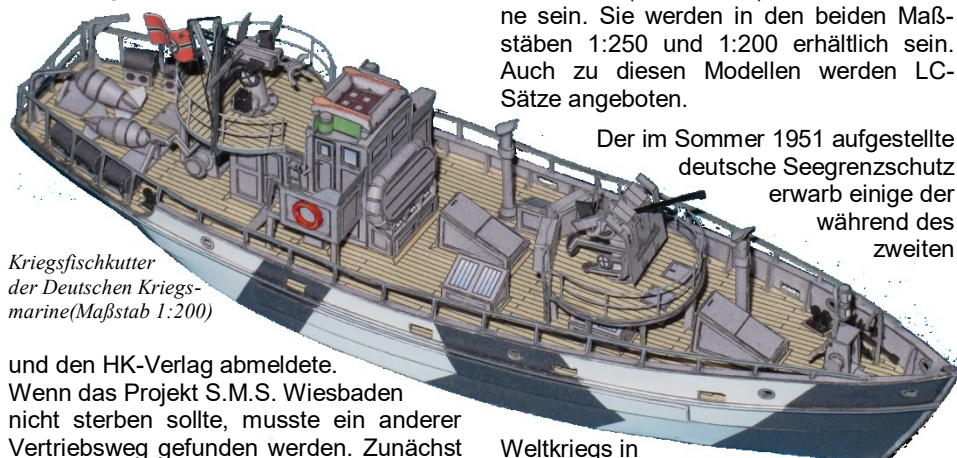


4.) Mannheimer Modellbaubogen

von Walter Weber

Der Name Mannheimer Modellbaubogen erscheint erstmalig in den „cfm-Mitteilungen“. Es handelt sich jedoch nicht, wie schon befürchtet wurde, um einen zusätzlichen Wettbewerber um die Gunst der überschaubaren Schar der Kartonmodellbauer. Der neue Verlag führt lediglich die Aktivitäten des HK-Verlags fort. Er hat auch den Vertrieb der Modelle des HK-Verlags und des G.K.-Verlags übernommen. Welchem Umstand ist nun diese Neugründung zu verdanken?

Das erste unter dem neuen Namen herausgegebene Modell der S.M.S. Wiesbaden/Frankfurt wurde hier vor einem Jahr noch als nächstes Modell des HK-Verlags angekündigt. Die Arbeiten an dem Modell waren bereits weit fortgeschritten, als Manfred Krüger sich zur Beendigung seiner verlegerischen Aktivitäten entschloss



Kriegsfischkutter
der Deutschen Kriegsmarine (Maßstab 1:200)

und den HK-Verlag abmeldete.

Wenn das Projekt S.M.S. Wiesbaden nicht sterben sollte, musste ein anderer Vertriebsweg gefunden werden. Zunächst war angedacht, den Erwerb dieses und zukünftiger Modelle über eine private E-Mail Adresse oder Telefonnummer zu ermöglichen. Dieser Weg schien mir weder sonderlich effektiv noch angesichts der grassierenden Abmahnwut ausreichend rechtssicher zu sein. So entschloss ich mich zur Gründung des neuen Verlags mit zugehörigem Webshop.



Der Name für den Verlag bot sich an, da sowohl der Konstrukteur Wolfgang Keller (2. von rechts) als auch der Kontrollbauer Werner Winkler (3. von rechts) in Mannheim ansässig sind. Außerdem ist die Mannheimer Gruppe unter den Kartonmodellbauern nicht ganz unbekannt. Franz Holzeder (1. von rechts), der vierte im Team, erstellt die Druckdateien, die Bau-

anleitung sowie die Dateien für die LC-Sätze.

Bisher sind unter dem neuen Label erschienen das Modell der S.M.S. WIESBADEN zusammen mit dem Schwesterschiff S.M.S. FRANKFURT im Maßstab 1:250 und das Modell des Kriegsfischkutters im Maßstab 1:200. Zu beiden Modellen wird ein LC-Satz angeboten.

Die Neuheit in diesem Jahr werden zwei verschiedene Versionen der Küstenwachboote (Klasse 368) der Bundesmarine sein. Sie werden in den beiden Maßstäben 1:250 und 1:200 erhältlich sein. Auch zu diesen Modellen werden LC-Sätze angeboten.

Der im Sommer 1951 aufgestellte deutsche Seegrenzschutz erwarb einige der während des zweiten

Weltkriegs in großer Stückzahl gebauten Kriegsfischkutter und ließ 10 davon zu kleinen Wachbooten umbauen. Sie wurden nach Gründung der Bundesmarine von dieser übernommen und bildeten das Hafenschutzgeschwader, das später in Küstenschutzgeschwader umbenannt wurde. Die Boote wurden ab dem Jahr 1963 außer Dienst gestellt und verkauft.

Als nächstes Modell wird 2018 der leichte Kreuzer KÖLN der Deutschen Kriegsmarine erscheinen. Das Modell wird das Aussehen von 1939 zeigen, denn danach wurde der Kreuzer teilweise stark verändert. Zwei Torpedorohrsätze mussten abgegeben werden und die Katapultanlage samt Bordflugzeuge wurde entfernt.

rohrsätze mussten abgegeben werden und die Katapultanlage samt Bordflugzeuge wurde entfernt.

Mit den Versionen des Kriegsfischkutters, der Wachboote und auch noch in diesem Jahr die S.M.S. Wiesbaden im Maßstab 1:200 wollen wir testen, ob ein ausreichendes Interesse an diesem Maßstab



Konstrukteur Wolfgang Keller mit seinen Modellen

besteht und sich der nicht unerhebliche Aufwand lohnt. Schließlich werden die Modelle nicht einfach hochskaliert sondern die Bauteile werden für diesen Maßstab überarbeitet. Sollte der Absatz der Modellbogen in diesem Maßstab nicht befriedigend sein, werden alle nachfolgenden Modelle nicht mehr in dieser Skalierung erscheinen.



Kontakt:

MANNHEIMER MODELLBAUBOGEN

Walter Weber
D - 55411 Bingen am Rhein
Keppsmühlstraße 9a
Tel.: 06721-70 38 315

<http://www.mannheimer-modellbaubogen.de>
info@mannheimer-modellbaubogen.de



5.) Passat-Verlag

von Michael Kirchgäßner

Wie im letzten Report angekündigt erschien Ende April 2016 das Modell des Hochsee- und Seehafenassistentenschleppers BREMERHAVEN / BREMEN der Unterweser Reederei GmbH (URAG). Das knuffige Modell, das sich großer Beliebtheit erfreut, zeigt, dass auch moderne Arbeitsschiffe durchaus formschön sein können.

Nach den positiven Erfahrungen, die wir im Rahmen der AG frühe Bundesmarine (AGfBM) mit Modellen der Fregatte SCHARNHORST und des Munitionstransporters WESTERWALD gemacht haben – diese Modelle sind nur per e-mail als Download-Dateien direkt vom Verlag zu beziehen – haben wir uns entschlossen, unter dem Label „Passat-online“ ausgewählte Modelle als pdf-Dateien per e-mail-Auslieferung anzubieten.



Im November setzten wir die Reihe der Minibogen fort mit dem Krabbenkutter STURMVOGEL/FLAMINGO als modernem Nachfolger unseres bisherigen Krabbenkutter-Modells, das schon seit einiger Zeit vergriffen ist. Aus dem Bogen kann ein Modell in zwei Varianten gebaut werden.



Auf diese Weise können Modelle verfügbar gemacht werden, die aus Kostengründen nicht als Offset-gedruckte Bogen erscheinen können. In Konstruktion, Modelltreue und Passgenauigkeit entsprechen sie unseren gedruckten Modellbaubogen. Dazu gehörende Fotoätzplatinen werden ganz normal mit dem Post/Nordbrief verschickt. Von den Dateien können zum persönlichen Gebrauch beliebig viele Ausdrucke angefertigt werden, jede Weitergabe an Dritte ist jedoch untersagt und würde neben rechtlichen Schritten zu einem Abbruch dieses Programms führen.

Als erstes „Passat-online-Modell“ erschien im Sept. 2016 das Lotsenstationsboot GOTTHILF HAGEN. Es gehört zu einer Serie von sechs Lotsenstationsbooten, die zwischen 1958 und 1964 für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes gebaut wurden. GOTTHILF HAGEN wurde auf der Meyer-Werft in Papenburg gebaut und war in der Wesermündung stationiert. Konstruiert wurde das Modell von Dr. Henning Budelmann, den Kontrollbau machte Helmut Brücker. Für das Modell steht auch eine Fotoätzplatine zur Verfügung, die in bewährter Weise bei der Fa. Saemann gefertigt wurde.



ge“ mit 10 Fahrzeugen aus dem gleichen Zeitraum.

Dr. Henning Budelmann konstruierte sowohl den Krabbenkutter als auch die Straßenfahrzeuge.

PASSAT-VERLAG MODELLBAUBOGEN DER EXTRAKLASSE

Nutzfahrzeuge
 Bau-Nummer M16
 Maßstab 1:250
 Projekt: 08/01/12, Schiffs & Partner, Michael Kirchgäßner, Norbert Müller, 07-24243-6267
 Konstruktion, Modellbau, Text, Baukasten: Dr. Henning Budelmann, Helmut Brücker, Kurt-Wilhelm Blicher, Klaus-Dieter Brudner, Robert Hoffmann, Lorenz Wilhelm Wanzow, Birwin Stank, Inker Socke & Verlag, Schötersen
 Für Bestellungen und weitere Infos: Telefon: 0 43 174 72 48 Fax: 0 43 174 72 49 Mail: info@passat-verlag.de Homepage: www.passat-verlag.de
 Der Passat-Verlag ist Partnerverlag von www.kochverlag.de

Liebe Modellbaufreunde!
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
 Für die Zusammenbau der einzelnen Modelle sind alle notwendigen Bauteile und Fotoätzplatinen im Bogen enthalten. Einmalig ist die Möglichkeit, die Modelle in zwei Varianten zu bauen.
Linienbus 402
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Van Bus T2 Kradantrieb
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Tramway Hannover
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Hyundai H4 Cabriolet
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Mercedes-Benz „Krautler“
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Mercedes-Benz 1112 „Krautler“
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Mercedes-Benz 1212
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Mercedes-Benz 128
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.
Mercedes-Benz 230
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 10 Modellbaubogen im Maßstab 1:250, die die Bereiche PKW, Bus, LKW und Van der Jahre 1950er bis 1970er Jahre zeigen. Mit Ihnen können Sie Ihre Hobbyzeit und Ihre Freizeit genießen.

Die herausragende Neuheit in diesem Jahr wird das Patrouillenboot BP24 BAD BRAMSTEDT der Bundespolizei sein. Es gehört einer Klasse von drei Booten an, die als Ersatz für die veralteten Boote der NEUSTADT-Klasse im Jahr 2000 in Auftrag gegeben und 2002 (BAD BRAMSTEDT) bzw. 2003 (BAYREUTH und ESCHWEGE) in Dienst gestellt wurden.

Die in Jantar (Russland/Oblast Kaliningrad) gebauten Rümpfe wurden bei Abeking & Rasmussen ausgebaut. Sie verfügen über einen Hybridantrieb mit Dieselmotor für hohe Geschwindigkeit und separaten dieelektischen Antrieb für sparsame Marschfahrt. Die Boote sind 65,90 m lang, 10,60 m breit, haben einen Tiefgang von 3,20 m und eine Verdrängung von 880 ts. Die Be-

satzung besteht aus 14 Beamten/-innen. BAD BRAMSTEDT und BAYREUTH sind in Cuxhaven stationiert, ESCHWEGE in Warnemünde (Quelle: Wikipedia).

Das Modell der BAD BRAMSTEDT wird Ende April zum diesjährigen Kartonmodellbautreffen in Bremerhaven erscheinen. Konstruktion: Dr. Henning Budelmann, Kontrollbau Helmut Brücker.

Sie erhalten unsere Modelle entweder durch die Bestellfunktion auf unserer Webseite www.passat-verlag.de oder per e-mail/Post an die unten genannte Adresse.

Kontakt:

Passat-Verlag J. Schulze & Partner
Norderstraße 62
24340 Eckernförde

Tel.: 04351 / 752348

Fax: 04351 / 752349

e-mail: mk@passat-verlag.de

MODELLBAUBOGEN DER EXTRAKLASSE

Pkw-Sammlung
 Bau-Nummer M 15
 Maßstab 1:250
 PASSAT-VERLAG, J. Schulze & Partner
 Michael-Karl-Str. 62
 24340 Eckernförde

Konstruktion: Modellen, Zeit, Baukasten
 Dr. Henning Budelmann, Bremerhaven
 Kontrollbau Helmut Brücker, Klaus Dieter Brüdern,
 Robert Hoffmann
 Druck: Huber Druck & Verlag, Schönenberg
 Druck: Huber Druck & Verlag, Schönenberg
 Dr. Henning Budelmann, Bremerhaven
 Klaus Dieter Brüdern, Bremerhaven
 Robert Hoffmann, Bremerhaven
 Michael-Karl-Str. 62, Fax: 043 51 75 23 49
 Telefon: 043 51 75 23 48
 E-Mail: www.passat-verlag.de



Die Modelle auf dem Foto sind separaten Bestellkarten. Sie entsprechen nicht in der Größe und in der Farbgebung dem Bogen.
 Die Modelle sind in 10 Paketen je 5 Stk. unterteilt.
 Die Modelle sind in 10 Paketen je 5 Stk. unterteilt.
 Die Modelle sind in 10 Paketen je 5 Stk. unterteilt.

Liebe Modellbaufreund!
 Vor Ihnen liegt eine Sammlung von 20 Pkw und einem Wohnwagen im Maßstab 1:250. Das Set enthält sämtliche Bauanleitungen, alle Kleinteile und alle Bauteile, die Sie benötigen, um diese Modelle zu bauen. Die Modelle sind in 10 Paketen je 5 Stk. unterteilt. Die Modelle sind in 10 Paketen je 5 Stk. unterteilt.

Besondere Bauweise zu den einzelnen Modellen:

- Citroën 3CV**: Kleinwagen werden vom Koffler genutzt. Koffler abklappen lassen sich, damit die Modelle auf den ersten Kartflügen stehen können.
- VW Bus T2**: Kartenset und hintere Achse sind durch Laschen verbunden.
- Audi 80**: Front- und Heckpartie mit Handsteuer und Kofflermechanik sind separat abzugeben.
- Mercedes-Benz G-Klasse**: Vollständig in einem Stück abgeben.
- Land Rover Defender**: Kartenset leicht beschleunigen lassen und vom Aufsteigen.
- Mercedes-Benz W 123 Kombi**: Kartenset und Frontscheibe sind durch Laschen verbunden.
- Wohnwagen**: Kartenset und Frontscheibe sind durch Laschen verbunden. Kartenset leicht beschleunigen lassen und vom Aufsteigen.
- Ford T 201**: Kartenset leicht beschleunigen lassen und vom Aufsteigen.
- SMW Leda**: Kartenset leicht beschleunigen lassen und vom Aufsteigen.
- Chevy Blazer**: Kartenset leicht beschleunigen lassen und vom Aufsteigen.

Informationen zu den Modellen

Schlepper BREMERHAVEN:
 Modellbaubogen 17,50 €
 Fotoätzplatte 13,00 €

Lotsenstationsboot G. HAGEN
 Download 13,00 €
 Fotoätzplatte 13,00 €

Minimodelle: - Krabbenkutter
 - PKW-Sammlung
 - Nutzfahrzeuge

Je Modellbaubogen 7,50 €

Patrouillenboot BAD BRAMSTEDT
 Preis noch nicht bekannt

6.) Zweite bayerische Kartonmodellbau-Ausstellung

Bericht von Michael Müller
Fotos von Michael Kaintoch

Im jährlichen Wechsel mit Augsburg fand unsere Ausstellung deshalb wieder im Jahr 2016 statt. Unter Leitung von Michael Bauer wurde die Ausstellung in unserer Stammwirtschaft „Gartenstadt“ in München durchgeführt. Da diese Ausstellung hier nur für das sehende und manchmal auch staunende Publikum veranstaltet wird, muss man diesen immer etwas Neues bieten. Unser Motto war diesjährig, in 80 Modellen um die ganze Welt. Es sollten Modelle von allen Erdteilen und möglichst auch von Verlagen aus diesen Erdteilen gezeigt werden. Unter der Planvorlage von Wolfgang Gehrman, bemühte sich ein jeder Modellbauer ein geeignetes Modell her zu stellen. Aus Deutschland war vertreten der Passauer Dom, die Thomas Kirche Leipzig, Isartor und altes Rathaus München, für Frankreich das Großmodell des Eifel Turmes gebaut von Steffi und ca. 30 Modelle mehr. Asien war präsent mit dem von Armin Huber gebauten Großdioramas des Palastes des Dalai Lama in Lhasa. Weiter gab es die Steinköpfe von den Osterinsel zu bestaunen und auch die Oper von Sydney. Wie gesagt aus allen Erdteilen war etwas zu bewundern und sei es nur ein nostalgischer Cola-Automat aus Nordamerika. Die Besucher konnten in unseren Räumlichkeiten die ganze, immense Bandbreite von Kartonmodellen überblicken. Wieder einmal eine gelungene Ausstellung, die im Jahr 2018 mit einem neuen Motto nochmals an den Start gehen wird.



7.) GoModelling in Wien

von Michael Müller

Es gibt leider nur ganz wenige Orte, wo Originale und Modelle sich begegnen und dies ist im Heeres-Geschichtlichen-Museum in Wien der Fall.

kann hier nur anmerken, dass Herr Pohl und seine Mannschaft hier Hervorragendes geleistet hat. Wer schon einmal eine solche Veranstaltung durchgeführt hat, weiß wie schwierig dies ist. Man muss nicht nur dem zahlenden Publikum etwas bieten - und zwar aus allen Sparten des Modellbaus - sondern, man muss auch



Ganz am Anfang der Kartonmodellbau-Treffen steht das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. Zweitens - aber leider heute nicht mehr möglich - ist die Ausstellung in der Flugwerft des Deutschen Museums in Oberschleißheim vor den Toren Münchens zu nennen. Hier konnte man ein gebautes Modell einer DC3 neben dem Original bewundern und vergleichen. Es waren noch weitere etwa 100 Originale in diesen Hallen zu bestaunen. In diese Reihe passt drittens, ganz hervorragend, das Heeres-Geschichtliche-Museum in Wien. Im Jahre 2016 war ich hier zum ersten Mal mit meinen Modellen vertreten. Das Museum selbst ist schon eine Sehenswürdigkeit. Am 25. Mai 1891 offiziell eröffnet, zeigt es hier die ganze Größe und den Glanz der K&K-Monarchie, wobei das mit dem Glanz und der Größe so eine Sache ist. Wenn man sich die Ausstellung, insbesondere die Zeit ab etwa 1850 bis zum Beginn des ersten Weltkrieges ganz genau anschaut, so kann man ganz gut die Zerrissenheit und die scheinbare Ausweglosigkeit dieser Monarchie gut erkennen. War der preußisch deutsche Kaiser ein Aufschneider, so war der österreichische Kaiser ein Verwalter und kein Gestalter der Geschichte. Beide hatten nicht das Potenzial gesehen, was ein friedliches Miteinander für Europa hätte bedeuten können. Der Welt wäre viel Leid erspart geblieben.

Abgesehen von diesen Lerneffekten, ist die Modellbau-Ausstellung in diesem Museum noch eine besondere Sache. Der Ausrichter ist die IPMS Austria und ich



die guten und richtigen Bastler zusammenbringen. Was nützt es, wenn man fünf gut gebaute Flugzeugträger hat, aber kein einziges Segelflugzeug. Hier muss der Organisator viel Fingerspitzengefühl haben und manch' einen guten Freund auf einen anderen Termin vertrösten. Es darf hier kein Porzellan zerschlagen werden, denn im Laufe der Zeit braucht man einfach jeden.

Auch das Rahmenprogramm mit Vorträgen, mit dem Gestalten von Abgußformen und vieles mehr, war sehr unterhaltsam. Besonders hat mich hier der Bericht eines Buschpiloten aus Afrika angesprochen. Hier konnte sich jeder hinein fühlen, was ein Pilot auf diesem Kontinent alles leisten muss, um seinen Job gut und unfallfrei zu bewältigen. Nein - langweilig wurde es niemanden auf dieser Veranstaltung. Das Museum und die Ausstellung ergänzen sich ganz hervorragend. Bitte weiter so!



8.) Termine von Messen, Ausstellungen und Kartonmodellbau-Treffen

Intermodellbau Dortmund	05.04.2017 bis 09.04.2017
28. Internationales Karton-Modellbau-Treffen in BHV	28.04.2017 bis 30.04.2017
Treffen in Konstanz (IG Bodensee)	13.05.2017
Treffen der Kartonmodellbauer im Technoseum Mannheim	01.07.2017
Treffen der Kartonmodellbauer im Technoseum Mannheim	09.09.2017
Modellbaumesse „Modell+Hobby“ in Leipzig	29.09.2017 bis 01.10.2017
Kartonmodellbauertreffen in Mespelbrunn	06.10.2017 bis 08.10.2017
Messe „Faszination Modellbau“ in Friedrichshafen	03.11.2017 bis 05.11.2017
Treffen der Kartonmodellbauer im Technoseum Mannheim	11.11.2017
Kartonmodellbautage im Technoseum Mannheim	27.12.2016 bis 29.12.2017



Cfm-Modelle 3001 und 2008 (Schnellzug-Dampflokomotive S 3/6 mit Wagen)

MÜNCHENER SAMMLERKREIS

Sie interessieren sich für kleine Schiffe im Maßstab 1:1250

Treffen ist an jedem 2. Montag im Monat um 18:30 Uhr, in der Gaststätte „Restaurante Portugal“ (früher: Zum Meisterverein), Friedensstraße 26. Erreichbar mit U- und S-Bahn sowie Fernbahn (Station: Ostbahnhof).

MÜNCHENER KARTONSTAMMTISCH

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“, Naupliastraße 2 in 81547 München.

Erreichbar mit der U1 (Station: Mangfallplatz).

E-Mail: michael.bauer@bauerm.de

9.) Gesamtlieferprogramm des cfm-Verlages

Schiffe	Euro
1002 Zerstörer Typ 34 A Erich Koellner	1:250 16,90
1003 Zerstörer Orkan	1:250 15,00
1006 Schwerer Kreuzer Prinz Eugen (Neuaufgabe 2003)	1:250 92,00
1007 K.u.K. Kreuzer Helgoland	1:250 16,90
1008 Minensuchboot M 40	1:250 15,50
1010 Küstenwachboote BG 22 / BG 23 (2 Modelle)	1:250 12,90
1011 Schnellboot Typ 38 » S100 « (2 Modelle)	1:250 12,90
1012 Eisbrecher Lenin	1:250 22,50
1014 Passagierschiff Potsdam	1:250 28,00
1015 Panzerschiff Admiral Graf Spee	1:250 31,00
1016 Vorpostenboot und Fischdampfer (2 Modelle)	1:250 18,90
1017 Küstenschutzschiff RIGA (ehem. DDR-Volksmarine)	1:250 15,00
1020 Geleitboot / Minensuchboot » Typ M 35 « (Bundesmarine)	1:250 15,00
1022 Forschungsschiff Michail Lomonossow	1:250 15,00
1023 Zollkreuzer Hohwacht	1:250 12,50
1025 Nachtjagd-Leitschiff Togo	1:250 31,00
1026 Frachter Liebenstein	1:250 15,00
1035 Küstenwachboot Neustrelitz »BG22« (1 Modell)	1:100 12,50
1036 Schlachtschiff Yamato	1:250 39,00
1037 Konvoischiff Grainot	1:250 32,00
1038 Zerstörer » Z 25 « der Kriegsmarine	1:250 42,00
1039 Flugsicherungsschiff Gunther Plüschow ex. Krishan II	1:250 18,00
1040 Marine Fährprahm	1:250 16,00
1041 Artillerie- Fährprahm Typ D/3	1:250 19,50

Flugzeuge	Euro
2000 Turbinen-Verkehrsflugzeug Tupolew »TU-104 B«	1:50 21,50
2003 Mehrzweckflugzeug Antonow »AN-2«	1:50 10,00
2005 Passagierflugzeug Baade 152 (ehem. DDR)	1:50 16,90
2007 Hubschrauber Bell 205 » UH-1D Huey «	1:50 12,50
2008 Langstreckenaufklärer Dornier »Do 17P-1«	1:50 16,50
2014 Piper 140 Cherokee / Beechcraft B35 Bonanza	1:250 2,50
2015 Cessna 172 Skyhawk / Cessna 337 Skymaster	1:250 2,50
2016 Cessna 172 Skyhawk (Kinderbogen)	1:24 2,00
2017 Lockheed Neptun »P2 V-7«	1:50 22,50
2018 Heinkel HE 178	1:50 2,50
2019 Bordflugzeuge HE 60 und Ar.196 (versch. Kennungen)	1:250 9,80
2020 Piaggio P149D (Schulflugzeug Deutsche Bundeswehr)	1:50 16,00
2021 Piaggio P149D (Österreichisches Bundesheer)	1:33 18,00

Fahrzeuge	Euro
3001 Schnellzug-Dampflokomotive Bayerische »S 3/6«	1:45 25,50
3003 10 deutsche Mini-Militär-Fahrzeuge	1:250 3,00
3004 9 deutsche Mini-Militär-Fahrzeuge	1:250 3,00
3005 9 amerikanische Mini-Militär-Fahrzeuge	1:250 3,00
3006 9 britisch-amerikanische Mini-Militär-Fahrzeuge	1:250 3,00
3007 Doppeldeckerbus (für Kinder)	1:20 2,00
3008 Bayerischer Schnellzugwagen (passend zur S 3/6)	1:45 16,90
3009 Bayerischer Packwagen (passend zur S 3/6)	1:45 18,50

Gebäude	Euro
4000 Historischer Bahnhof Rottenburg/Laabert von 1904	1:160 5,90
4003 Münchner Bürgerhaus Hans-Sachs Str. 4	1:220 5,90
4004 Münchner Bürgerhaus Hans-Sachs Str. 6	1:160 5,90
4005 Münchner Bürgerhaus Hans-Sachs Str. 6	1:220 5,90
4006 Isartor München	1:220 7,70
4008 Bahnsteig für Isartalbahn (Epoche 1)	1:220 7,70
4010 Dienstwohnhaus - Isartalbahn (Epoche 1)	1:220 2,90
4011 Historisches Abortgebäude (Epoche 1)	1:220 2,50
4012 Altes Rathaus in München / Marienplatz	1:220 6,60
4013 Original Münchner Dultstand	1:32 4,40
4014 Bastel-Postkarte Isartor München	ca. 1:800 1,00
4016 Bayerischer Maibaum	28 cm 4,90
4017 Bayerischer Dorfplatz mit Maibaum	29,0 x 14,5 x 28 cm 7,80

Ätzteil-Sätze	Euro
1-1015 Fotoätz-Detail-Set » Togo « (0,1mm Neusilber)	1:250 35,00

cfm-Verlag
Ina Seidel Bogen 100
D-81929 München
Telefon: 089 - 93 04 413
Telefax: 089 - 99 68 63 70
E-Mail: mmm-druckmuenchen@t-online.de
Internet: www.cfm-Verlag.de



Ina Seidel Bogen 100, 81929 München